

# Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 32

Ausgegeben Oppeln, den 11. August 1911.

1911

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Redaktion zuzufenden.

**Inhaltsverzeichnis.** Inhalt der Nr. 42, 43 u. 44 des Reichsgesetzblatts und Nr. 20 der Preussischen Gesetz-  
sammlung, S. 311; Polizeiverordnung, betr. die Schifffahrt und Flößerei auf dem Hohenisaathener Vor-  
flutkanal, S. 311; rumänisches Generalkonsulat in Breslau, S. 312; Ziehung der 4. Serie der Geld-  
lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete, S. 312; Durchschnittstagespreise für Fouragevergütungen  
im Monat Juli 1911, S. 312; Eingemeindung von Langendorf in die Stadtgemeinde Gultschin, S. 313;  
landspolizeiliche Anordnung, betr. Füllmaß, S. 312; desgl. betr. Bekämpfung der Maul- u. Klauen-  
seuche, S. 312; Aufhebung einer Anzahl landspolizeilicher Anordnungen über Maul- u. Klauenseuche,  
S. 314; Schug der trigonometrischen Marksteine, S. 314; Schluß der Schonzeit für Vork, Haseln, Fra-  
sänenbäume u. Rebhühner pp., S. 315; Vorarbeiten zur Herstellung einer Nebenbahn von Ratscher nach  
Reichshaus, S. 315; Auslösung von Schlei. Rentenbriefen, S. 315; Prüfung für Gefangenelehrer pp. am  
Kgl. Akademischen Institut für Kirchenmusik in Charlottenburg, S. 315; Umgemeindung v. Grund-  
stücken zwischen Gutsbezirken Mladsdorf u. Würben, S. 315; desgl. zwischen Gutsbezirk Schöglowitz u.  
Gemeindebezirk Czudow, S. 315; desgl. zwischen Gutsbezirk Hierakonowis u. Gemeindebezirken Schön-  
wald u. Hierakonowis, S. 316; desgl. zwischen Guts- und Gemeindebezirk Dronowis, S. 319; desgl.  
zwischen Guts- u. Gemeindebezirken Schoenburg bezw. Lohmitz, S. 319; desgl. zwischen Gemeindebezirken  
Maffow u. Königshuld, S. 319; Viehsuchen, S. 320; Personalnachrichten, S. 320; erledigte Schullehrer-  
stellen, S. 322; Extrabeilage Markt- und Lodenpreistabelle für den Monat Juli 1911.

## Reichsgesetzblatt.

**691.** Die Nummer 42 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3921 die Reichsversicherungsordnung, vom 19. Juli 1911, und unter

Nr. 3922 das Einführungs-gesetz zur Reichs-  
versicherungsordnung, vom 19. Juli 1911.

**692.** Die Nummer 43 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3923 die Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Großbritanniens für eine Anzahl seiner Kolonien und Besitzungen sowie Luxemburgs zu dem in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichneten Abkommen über Verwaltungsmaßregeln zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel, vom 22. Juli 1911.

**693.** Die Nummer 44 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3924 die Bekanntmachung, betreffend das Verfahren bei Anstellung, Kündigung und Entlassung von Angestellten und Beamten der Krankenkassen sowie bei Streitigkeiten aus deren Dienstverhältnissen, vom 1. August 1911.

## Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

**694.** Die Nummer 20 der Preussischen Gesetz-  
sammlung enthält unter

Nr. 11131 das Zweckverbands-gesetz, vom 19. Juli 1911.

## Bekanntmachungen des Herrn Oberpräsidenten.

**695.** **Polizei-Verordnung**  
betreffend die

Schifffahrt und Flößerei auf dem Hohenisaathener Vorflutkanal von Hohenisaathen bis Schwedt vom 18. Juli 1911.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird für den Hohenisaathener Vorflutkanal von Hohenisaathen bis Schwedt in Ergänzung der Polizeiverordnung über die Schifffahrt und Flößerei auf der Ober von der österröichischen Grenze bis Mipperwiese vom 15. Mai 1906 folgendes verordnet:

§ 1. Der Hohenstaathener Vorflutkanal von Hohenstaathen bis Schwedt darf von Dampfschiffen nur befahren werden, wenn der tiefste Punkt ihrer Schraube nicht mehr als 1,50 m unter dem Wasserspiegel liegt.

§ 2. Kein Schleppzug darf mehr als zwei Anhänge haben.

§ 3. Schleppdampfer mit Anhängen dürfen höchstens mit einer Geschwindigkeit von 5 km, allein fahrende Dampfer höchstens mit einer Geschwindigkeit von 7 km in der Stunde fahren.

§ 4. Das Ueberholen von Schleppzügen untereinander ist verboten.

§ 5. Die Länge der Flöße darf das Maß von 80 m nicht überschreiten.

§ 6. Jedes Fahrzeug bis zu 250 t Ladefähigkeit und jedes Floß darf nur mit einem kleinen Segel, d. h. mit einem Segel von höchstens 8 Blatt Breite oder mit zur Hälfte eingestaktem großen Segel, segeln.

Für Fahrzeuge von 250 t und mehr Ladefähigkeit sind Segel bis zu 10 Blatt Breite gestattet.

§ 7. Fahrzeuge und Flöße dürfen ohne besondere Erlaubnis nur an solchen Stellen zum Ein- und Ausladen anlegen, die als Ladestellen bezeichnet und mit den erforderlichen Vorkehrungen zum Befestigen der Fahrzeuge versehen sind. Der Strompolizeibeamte kann in jedem Falle bestimmen, wie lange einem Fahrzeug das Wegen zum Be- und Entladen gestattet werden kann. Jedes Versperren des Treidelweges ist dabei untersagt.

Die Grundbesitzer, welchen gestattet ist, die Ufer längs ihrer angrenzenden Grundstücke zum Be- und Entladen von Fahrzeugen zu benutzen, müssen hierbei den Bedingungen der zuständigen Strompolizeibeamten Folge leisten.

Schiffe und Flöße dürfen nur an bestimmten Stellen, mit besonderer Genehmigung des Wasserbauamtes und unter den von diesem vorgeschriebenen Bedingungen überwintern.

§ 8. Das Betreten der Uferböschungen und Bermen an anderen als den ausdrücklich genehmigten Ausladestellen, das Fahren und Karren, sowie das Gehen und Reiten auf den Treidelwegen zu anderen Zwecken als zum Treideln ist verboten. Ausnahmen für einzelne, besonders geartete Fälle bedürfen ausdrücklicher Genehmigung der Strompolizeibehörde und des Grundeigentümers.

Das Beschädigen des neben den Uferbefestigungen etwa entstehenden Aufwuchses (Schilf- und Weidenrankungen), das Einsetzen von Mähdern, Bootshafen, Stangen und dergl. in die Uferböschungen und Dedwerk, sowie das Niederlegen von Gegenständen auf letzteren ist, unbeschadet der aus dem Gesetze, betreffend die Befugnisse der

Strombauverwaltung gegenüber den Uferbesitzern an öffentlichen Flüssen, vom 20. August 1883 (G. S. 333) entspringenden Berechtigungen, untersagt.

Das Viehtränken, Pferdebeschwemmen und Baden ist nur an den dazu bestimmten Stellen gestattet.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 60 Mark oder mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 10. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Breslau, den 18. Juli 1911.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien,  
Graf der Obergroßherzogin.

Im Betretung.

Schummelpfennig.

D. R. 2216 I/V III 9. Ib. XIX. 2183.

**696. Bekanntmachung.** Der Kaufmann Erich Grund, Mittinhaber der kaufmännischen Firma Bernhard Joseph Grund in Breslau ist mit der Erben des durch den Tod des königlich rumänischen Generalkonsuls Rudolph Fuchs—Henel erledigten königlich rumänischen Generalkonsulats in Breslau betraut und als Vererbt dieses Generalkonsulats zugelassen worden.

Breslau, den 1. August 1911.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.  
H. v. Suenther.

### Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

**697.** Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 24. September 1910, I. G. VII. 1937 (Regierungsamtsblatt Seite 367 Nr. 765) bringe ich zur Kenntnis, daß die Fehung der vierten Serie der Weblotterte zu Zwecken der deutschen Schutzgebiets in der Zeit vom 22. bis 24. Februar 1912 stattfinden wird. Bezüglich Abstempelung der zugelassenen Lose verweise ich auf meine Bekanntmachung vom 18. Oktober 1909 (Regierungsamtsblatt Seite 415 Nr. 933).

Mit dem Betrieb der Lose darf nicht vor dem 12. Januar 1912 begonnen werden.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der vorchriftsmäßig abgestempelten Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, der 31. Juli 1911.

Der Regierungspräsident.

S. B.

I. G. VII. 1184. Erbslöh.

**698. Nachrichtung**  
der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschierende Heeres-

abteilungen verabreichte Fourage zugrunde zu legen sind, für den Monat Juli 1911.

(Auf Grund des § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (R. G. Bl. 52) und der dazu erangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. S. 245)).

No. Nr.	Haupt- Markt- orte	Preisbezirk	Für je 100 Kilogramm		
			Hafer A A	Heu A A	Stroh A A
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen, Mattowitz und Zabrze . .	19 64	8 30	5 78
2	Cosel	des Kreises Cosel . . . . .	— —	6 30	3 57
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz, Bies, Rybnik u. Tarnowitz . . . . .	18 62	9 59	4 65
4	Leobschütz	des Kreises Leobschütz . . . . .	18 23	6 30	3 36
5	Meiße	der Kreise Meiße, Falkenberg und Grottkau . . . . .	18 06	6 62	3 75
6	Neustadt OS.	des Kreises Neustadt . . . . .	17 72	6 72	3 53
7	Oppeln	des Kreises Oppeln . . . . .	18 90	6 54	5 46
8	Ratibor	des Kreises Ratibor . . . . .	19 48	7 35	— —
9	Groß- Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz . . . . .	20 48	6 83	4 20

Oppeln, den 5. August 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

I. G. XV. 1584. Erbs. d. B.

699. Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 10. Juli 1911 zu genehmigen geruht, daß die Landgemeinde Langendorf der Stadtgemeinde Hultschin im Kreise Ratibor einverleibt wird.

Die Vereinigung tritt sofort in Kraft.

Oppeln, den 4. August 1911.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Id XI. Nr. 2763. Erbs. d. B.

### 700. Bekanntmachung betreffend Tollwut.

In Ergänzung der landespolizeilichen Anordnung vom 21. Juni d. Js. — If XII 1319 — (Amtsblatt Stk. 25 vom 23. Juni d. Js.) wird aus Anlaß eines Tollwutalles in Lobenstein (Oesterreich-Schlesien) folgendes angeordnet: Zu den im § 1 der genannten landespolizeilichen Anordnung aufgeführten Ortschaften des

Kreises Leobschütz kommen hinzu die Ortschaften Comeise, Peterwitz, Jakubowitz, Turkau, Ditschowitz, Waissaf, Bablowitz und zu den im § 2 genannten Ortschaften des Kreises Ratibor kommt hinzu Klein-Polschütz.

Im übrigen verweise ich auf die Eingangs erwähnte landespolizeiliche Anordnung.

Oppeln, den 8. August 1911.

Der Regierungspräsident.  
von Schwerin.

If XII 1789.

### 701. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

die Befämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der im Regierungsvertrag Oppeln herrschenden Maul- und Klauenseuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59 a, 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. In dem Dominium Deutsch Biekar und in dem nördlichen Teile der Gemeinde Deutsch Biekar von der Wesenstraße und westlich der Rendorfer Chaussee von dem die Ortschaft durchschneidenden Postgraben ab im Landkreise Beuthen, in der Gemeinde Klein Elauth und in Gur Klein Grauden im Kreise Cosel, in Deutsch Jamke Gut und in demjenigen Teile der Gemeinde Deutsch Jamke im Kreise Falkenberg, der mit den Gehöften des Gärtners Karl Schmolle und des Häuslers Paul Maßler beginnt und bis zu dem nach Schepelwitz zu gelegenen Dorfsende reicht, in der ganzen Gemeinde Woffelsdorf im Kreise Grottkau, in den Gemeinden Brinzig, Jaschowitz, Schiroslawitz, Wargsdorf, Schönfeld und Goslau, in der Stadt Pütchen, in der Kolonie Dombrowa, in der Gemeinde Schönwald und zwar westlich der Chaussee bis zum Halbbauer Freytag II, im Norden bis zum Dorfsgraben und im Süden bis zum Berthelshäger Wege und in der Gemeinde Deutsch Wü. bis im Kreise Kreuzburg, in den Gemeinden Steuberwitz und Aushwitz sowie in ganz Körsatz und Randwitz im Kreise Leobschütz, in dem westlichen Oberdorf von Raundorf bis zur Schmiede einschließlich, in demjenigen Teile des Niederdorfes von Kamitz, der vom linken Ufer der Kamitz bis zum sogenannten Schlüsselwege reicht und in der Gemeinde Schmolitz im Landkreise Meiße, in der Kolonie Kopaline sowie in den Gemeinden Großwarck und Kossowitz — ohne Ausbauten — im Landkreise Oppeln, in der

ganzen Gemeinde Buslawitz, im Dominium Telchhof, in der Gemeinde Kranowitz und zwar in der Neuenstraße linke Seite vom Zimmermann Nikolaus Jurek Nr. 154 bis zum Tischler Max Kollar Nr. 146, rechte Seite vom Schneider Anton Philipp Nr. 155 bis zum Mühlensbesitzer Saffonski Nr. 162, in der Gemeinde Bojanow vom Borwert bis zu den Besigungen Zwirzit-Galsar einschließlic, in dem Dominium Roschkau und in der Gemeinde Ratich im Landkreise Ratibor, in den Gemeinden Elguth und Bodland außer den Ortstellen Fabianwalde, Glasbütte und Sabinie, in dem Gütebezirk Mittel Seichwitz, in der Gemeinde Ushütz und zwar in den nördlich der Chaussee Pitschen-Landsberg belegenen Tellen, sowie in Gütsanteil Annenhof im Kreise Rosenbergl, in dem Gut Goltowitz und in den Gehöften der Gemeinde Goltowitz im Kreise Rybnik, die von der Grenze der Driehschaft Godow bis zur Kirche in Goltowitz gelegen sind, in den Gehöften der Welzelstraße im Stadtkreise Gleiwitz, unterliegen sämtliche Wiederbauer und Schwelme der Stallperre.

§§ 1 Absatz 2 bis § 9 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 11. Juli d. J. Amtsbl. S. 272 ff.

§ 10. Es bilden je einen Beobachtungsbezirk:

- a) der nicht unter Sperre gestellte Teil der Gemeinde Deutsch Piekar mit Kolonie Josefstal und Forsthaus Vipla sowie Gemeinde Scharley mit Borwert Neu Scharley im Landkreise Bentzen und Gemeinde und Gut Koelomogora im Kreise Tarnowitz;
- b) Gut Klein Elguth und Gemeinde Klein Grauden im Kreise Cosel;
- c) Borwert Sorge im Kreise Falkenberg O., das in den bereits bestehenden Beobachtungsbezirk hineinbezogen wird;
- d) Gemeinde Vaskowitz, der nicht unter Sperre gestellte Teil der Gemeinde Schönwald sowie die Gemeinde Göttersdorf im Kreise Kreuzburg O., die zu den bereits bestehenden Beobachtungsbezirken zuzuschlagen sind;
- e) der nicht unter Sperre gestellte Teil der Gemeinde Kamitz im Landkreise Reiffe;
- f) Gemeinden Tredenau und Rawde, Gemeinde und Gut Winau, sowie Gemeinden Tarnau und Kupferberg ausschließlich der zu den beiden letztgenannten Gemeinden gehörigen Kolonien, Ausbauten usw. im Landkreise Oppeln;
- g) Gemeinden und Gütebezirke Grabowka, Lubom, Elgut Zworck und Nieborzkau, der nicht gesperrte Ortsteil von Franowick, Gemeinde und Gut Klein Peterwitz, der nicht gesperrte Ortsteil der Gemeinde Bojanow, Gemeinde und Gut Porutin und Borwert

Neuwoschütz, ferner Gemeinden Roschkau und Kreuzenort, Gut Schloßhof, Gut Debedwitzhof, Neubörfel im Landkreise Ratibor;

- h) Gut Elguth sowie Gemeinde und Gut Pjuraw, ferner Gut Bobland, Gut Nieder und Ober Seichwitz, der nicht unter Sperre gestellte Teil der Gemeinde Ushütz und der Gütebezirk Ushütz im Kreise Rosenbergl; der nicht gesperrte Teil der Gemeinde Goltowitz, die Driehschaften Godow und Strbenäsi im Kreise Rybnik;
- k) der Teil von Petersdorf im Kreise Gleiwitz, der zwischen der Toller Chaussee und der Eisenbahn liegt, sowie die zu den genannten Driehschaften gehörigen Ausbauten, Borwerte usw. mit Ausnahme der unter f genannten.

§§ 10 Abs. 2 bis § 14 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 11. Juli d. J. Amtsblatt S. 272 ff.

Oppeln, den 8. August 1911.

Der Regierungspräsident.

II XII 1790. von Schwerin.

702. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Dgen, Reizenorf, Klein Carlowitz, Jahnisdorf und Rogau (Kreis Grottkau), Gut Woldslawitz und Polnisch Wierbitz (Kreis Kreuzburg), Gut und Gemeinde Rakau (Kreis Leobschütz), Belgwitz, Nowog, Stephansdorf, Kupferhammer und Sengwitz (im Landkreise Reiffe) erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen vom

- a) 26. April d. J. (Amtsblatt Nr. 17),
- b) 28. Mai d. J. (1. Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 21),
- c) 31. Mai d. J. (1. Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 22),
- d) 11. Juni d. J. (Amtsblatt Nr. 24),
- e) 17. Juni d. J. (1. Extrablatt zum Amtsblatt Nr. 24),
- f) 20. Juni d. J. (Amtsblatt Nr. 25),
- g) 21. Juni d. J. (Amtsblatt Nr. 25),
- h) 27. Juni d. J. (Amtsblatt Nr. 26),
- i) 4. Juli d. J. (Amtsblatt Nr. 27),
- k) 19. Juli d. J. (Amtsblatt Nr. 29),

die unter h-k genannten nur insoweit, als sie auf die oben aufgeführten Zeuchenfälle Bezug haben und die betreffenden Orte nicht den Beobachtungsgebieten zugewiesen sind, außer Kraft gesetzt.

Oppeln, den 9. August 1911.

Der Regierungspräsident.

S. B.

II. XII. 1668.

Bild.

705. Trigonometrische Marksteine.

Es ist bemerkt worden, daß die von der Königl. Landesaufnabme gesetzten trigonometrischen Marksteine zum Teil von ihren Standorten entfernt oder gelockert oder beschädigt

worden sind. Die Grundbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Steine nebst den sie umgebenden Schutzflächen von 1,58 m Durchmesser Eigentum des Staates sind. Die Schutzflächen dürfen nicht umgepflügt und von den früheren Eigentümern oder deren Besigntfolgenden in keiner Weise benutzt und die Steine nicht verrückt oder beseitigt werden. Zuwiderhandlungen werden nach § 370 R. Str. G. B. mit Geldstrafe bis zu 150 M. unter Umständen nach § 304 R. Str. G. B. mit Geldstrafe bis 900 M. oder mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

Die Ortsbehörden sind nach § 6 des Gef. v. 7. October 1865 (G. S. S. 1033) verpflichtet, die Erhaltung der Marksteine in ordnungsmäßigem Zustande zu überwachen und von jeder Beschädigung oder Verrückung derselben dem Landrate Anzeige zu erstatten.

Oppeln, den 6. August 1911.

Königliche Regierung.  
Abteilung für direkte Steuern,  
Domänen und Forsten A.

IIIcIII/IV 4189. Pohlant.

### Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

**704.** Der Bezirksausschuss hat auf Grund des § 40 Absatz 2 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln im Jahre 1911 den Schluß der Schonzeit für

- a) Birk-, Fasel- und Fasanenshähne auf den 29. September einschließlic,
- b) Birk-, Fasel- und Fasanenshennen auf den 29. September einschließlic und
- c) Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf den 17. August einschließlic

festzusetzen sowie bezüglich des Schlußes der Schonzeit für Drosseln (Krammetsvögel) es bei dem geordneten Termin, d. i. der 20. September, zu belassen.

Der Bezirksausschuss zu Oppeln.

§. II 22/17. Dr. Ziehm.

### 705. Ausführung von Vorarbeiten.

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) wird hierdurch angeordnet, daß jeder Besitzer auf seinem Grund und Boden Handlungen geschehen zu lassen hat, die zur Vorbereitung der Herstellung einer Nebenbahn von Kaiser über Velmerwitz nach Bleischwitz erforderlich sind, daß er insbesondere auch das Fällen von Bäumen geschehen lassen muß. Zum Betreten von Gehäuden und eingefriedigten Hof- oder Gartenräumen bedarf der Unternehmer, insoweit dazu der Grundbesitzer seine Einwilligung nicht ausdrücklich erteilt, in

jedem einzelnen Falle einer besonderen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde.

Oppeln, den 3. August 1911.

Namens des Bezirksausschusses.

Der Vorsitzende.

J. B. Ziehm.

Zu Nr. D. 11. 24/2.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

#### 706. Auslosung von Schlesischen Rentenbriefen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

**Montag, den 14. August d. Js.,  
vormittags 9 Uhr,**

in unserem Sitzungszimmer, Albrechtstraße Nr. 32 hiersebst, zur Auslosung von Schlesischen Rentenbriefen Termin ansteht.

Breslau, den 29. Juli 1911.

Königliche Direktion der Rentenkasse  
für Schlesien.

**707.** Der Beginn der nächsten am Königl. Akademischen Institut für Kirchenmusik in Charlottenburg, Hardenbergstraße 36, abzuhaltenden Prüfung für Gesanglehrer und -Lehrerinnen an höheren Lehranstalten in Preußen ist vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten auf den 4. Januar 1912 festgesetzt worden.

Breslau, den 4. August 1911.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

I Nr. 10184.

IIa XXII 5487.

**708.** Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 28. Juni cr. sind die dem Fideikommissbesitzer Grafen von Branden Stersdorf auf Entersdorf gehörigen Parzellen Kartenblatt 1 Flächenabschnitts-Nummer 140, 142 bis 152 Grundbuch Band III Blatt 1 Rittergut Würben in Größe von zusammen 27,42,90 ha von dem Gutsbezirk Niklasdorf abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Würben vereinigt worden. Diese Besitzveränderung tritt mit dem 15. August d. Js. in Kraft.

Grottkau, den 31. Juli 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. B. Conrad, Kreisdeputierter.

**709.** Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 28. Juni 1911 ist die Wegparzelle Nr. 202/10 Kartenblatt 4 Gemarkung Schynowitz, 5,19 ar groß, von dem Gutsbezirk Schynowitz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Czuchow vereinigt worden.

Die Ungemeindung tritt am 1. Oktober 1911 in Kraft.

Rybnik, den 24. Juli 1911.

Der Kreis-Ausschuss.

J. B. von Massow.

**710. Bekanntmachung.** Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreisaußschusses zu Gmeinitz vom 15. November 1910 sind auf Grund des § 2 Nr. 4, 5 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die nach bezeichneten Grundstücke wie folgt ungetrennt zu veräußern:

**A. Aus dem Gutsbezirk Gieraltowitz in den Gemeindebezirk Schönwald.**

Gf. Nr.	Artifel	Grundbuch Nr.	Rottenblatt	Parzellen Nr.	Mäßen ha m a qm	Eigenümer.
1	2	III 99	1	17 1 a	2 10 00	Antonie Frau, Landwirt, Schönwald und Rajch Johann, Arbeiter.
2	3	III 100		18 1 a	2 10 00	Karl Leising, Viertelbauer, Schönwald.
3	4	III 101		19 1 a	2 10 00	Anton Peter, Landwirt, Schönwald.
4	5	III 110		28 1 a	1 10 00	Anton Johann, Schmiedemeister, Schönwald.
5	6	III 107		25 1 a	1 10 00	Anton Johann, Tischler, jetzt Paul Kienersicht Anton Kassecke, Schönwald.
6	7	III 105		21 1 a	1 10 00	Anton Leising, Häusler, Schönwald.
7	8	III 106		21 1 a	1 10 00	Anton Leising, Landwirt, Schönwald.
8	9	III 109		31 1 a	2 10 00	Anton Michael, Landwirt, Schönwald.
9	10	III 108		26 1 a	1 10 00	Anton jr., Landwirt, Schönwald.
10	11	III 98		15 1 a	1 10 00	Anton Leising, Landwirt, Schönwald.
				16 1 a	1 10 00	
11	12	III 102		20 1 a	1 10 00	Anton Leising der Jüngere, Schönwald.
12	13	III 103		21 1 a	1 10 00	Anton Leising, Landwirt, Schönwald.
13	14	III 104		22 1 a	1 10 00	Anton Leising, Landwirt, Schönwald.
14	15	III 114		32 1 a	1 27 00	Anton Leising jr., Halbbauer, Schönwald.

**B. Aus dem Gutsbezirk Gieraltowitz in den Gemeindebezirk Gieraltowitz.**

15	16	I 21	2	89 100	1 32 00	Anton Paul und Ehefrau Franziska, geb. Domitz, Halbbauer, Gieraltowitz.
				1236 91		
				949 91		
16	26	V 143	3	284 80, 30 356 15 20 30358 15 20 30361 11 20 30362 9 20 30363 9 20	2 22 00	Anton Leising, Gieraltowitz.
17	19	V 127	3	1247 01	361	Königk Franz Staat (Eisenbahnverwaltung), Taxifahrer.
18	27	VI 169	2	948 01	3 30	Anton Johann, Viertelbauer, Gieraltowitz.
19	28	VI 171	3	339 160 20	3 11	Anton Johann, Bauer, Gieraltowitz.
20	29	VI 172	3	340 160 20	3 36	Anton Johann, Halbbauer, Gieraltowitz.
21	30	VI 173	3	341 160 20	3 26	Anton Johann, Halbbauer, Gieraltowitz.
22	31	VI 174	3	343 160 20	3 26	Anton Johann, Halbbauer, Gieraltowitz.
23	32	III 79	2	673 550	1 40 80	Anton Johann, Stellmacher, Gieraltowitz.
24	33	VI 176	3	345 160 20	6 90	Anton Johann, Viertelbauer, Gieraltowitz.
25	34	VI 177	3	346 160 20	24 58	Anton Anton, Halbbauer Gieraltowitz.
26				406 160 20		Anton Anton, Stellmacher, Gieraltowitz.
				397 160 20	6 71	
				30356 15 20	2 76	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.
27	36	VI 179	3	349 160 20	99	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.
28	37	VI 180	3	350 160 20	10 93	Karl Anton, Josef, Grubenarbeiter, Gieraltowitz und Ehefrau Apollonia, geb. Nowak.
29	38	VI 181	3	361 11 20	67	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.
30	39	VI 182	3	344 160 20	67	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.
31	40	VI 183	2	650 523	37 90	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.
32	41	VI 184	3	362 9 20 363 9 20	42 89	Anton Anton, Bergmann, Gieraltowitz.

Ktzn. Nr.	Blattzel	Grundbuch Nr.	Matrikelblatt	Parzellen Nr.	Flächeninhalt			Eigentümer.
					ha	ar	qm	
33	42	VI 185		103, 104	—	43	40	Scholz Franz, Bieraltowig.
34	43	VI 186		102 160 zc. 103 160 zc. zu	—	85	97	Rißel Johann, Bieraltowig.
35	44	VI 187	2	118 156 zc. 1175 303 1176 303 1177 304 1178 305 1179 306 1180 307 1181 308	2	40	03	Rißel Ignaz, Bieraltowig.
36	45	VI 188		1190 385 1191 385				
				1192 387 1193 388 1194 389	1	93	67	Bormoll Franz, Bieraltowig.
37	46	VI 189	3	112 160 zc.	2	65		Machulitz Paul, Bieraltowig.
38	47	VI 190	2	1246 379 1247 379	45	25		Gendarrich Johann und Ehefrau Theresia, geb. Zoballa, Bieraltowig.
39	48	VI 191		1248 380 381	73	61		Scholz II Wilhelm, Bieraltowig.
40	49	VI 192		217, 218, 219, 220, 1025 216 1036 216	2	07	70	Scholz Franz, Kaufmann, Bieraltowig.
41	50	VI 193		229, 230, 1043 231 1044 231	2	16	40	Scholz Franz, Malchinnenanreiber, Bieraltowig.
42	52	III 201		1198 386 1199 385 1200 385	79	51		Machulitz Johann, Grubenarbeiter, Bieraltowig.
43	53	VII 202		1195 389 1196 388 1197 387	1	07	45	Reszulla Franz, Grubenarbeiter, Bieraltowig.
44	1	12 der Rittergüter	3	zu 358 15 zc. 1031 216 1096 379 1102 385 1 2 40 41 227 53 228 52 231 53 58 zu 256 59 62 258 63 265 130 364, 81	—	6	11 80 13 02 90 70 20 20 34 60 77 70 30 80 04 49 90	von Haezel Franz, Rittergutsbesitzer, Bressowig.

Gfö. Nr.	Artikel	Grundbuch Nr.	Kartenblatt	Parzellen Nr.	Flächeninhalt			Eigentümer.
					ha	ar	qm	
1	12 der Riesergüter		3 2	365/81	—	1	02	
				11	—	77	10	
				892/12	—	9	62	
				894/13 z.	—	17	78	
				1208/13	—	1	89	
				1207/13	—	21	97	
				967/116	—	15	15	
				968/116 z.	—	62	43	
				968/116	—	78	51	
				969/116	3	31	31	
				970/116	—	85	12	
				946/117	—	94	70	
				947/118	4	10	40	
				739/125	2	71	38	
				126	—	23	70	
				977/127	—	24	98	
				978/127	—	7	56	
				978/127	—	80	06	
				170	2	07	10	
				979	—	11	70	
				1011/168	—	17	10	
				1010/168	—	5	64	
				1012/168	—	36	46	
				1182/309 z.	—	7	64	
				166	—	18	10	
				167	—	4	60	
				1183/308	—	16	89	
1184/307	—	59	11					
1185/306	—	26	66					
1186/305	—	33	98					
1187/304	—	6	74					
1188/303	—	27	17					
1070/303	—	6	90					
1189/303	—	64	50					
742/117	—	14	40					
743/117	—	2	90					
744/118	—	96	90					
229/31	—	38	52	Krankenhausstiftung „Karrnhaus“ (Heraltsomg.)				
230/54 z.	—	16	21					
46	26	143	3	an 256/39	—	—	32	Gemeinde (Heraltsomg.)
				251/74	—	—	21	
				252/74	—	—	54	
47	18	ohne	2	740/125	—	—	02	Königl. Preuss. Staat (Landstrichregulation).

Die Umgemeindung ist am 1. April 1911 in Kraft getreten.

Weimig, den 3. August 1911.

Der Vorsitzende des Kreisauusschusses.

J. P.

von Hüffer, Kreisdeputierter.



**711. Beschluß.** 1. Von dem Gutsbezirk Ormontowik OS. werden nachstehende Grundstücke abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Ormontowik OS. vereinigt:

Grundbuch Nr. 282=	2,17,50 ha mit	6,44 Tr. Reinertrag	1,82 M. Grund	1,80 M. Geb. St.
" " 290=	0,01,13 " " 0,03 " " 0,01 " " " "			
" " 291=	0,02,77 " " 0,06 " " 0,02 " " " "			
" " 324=	0 78,70 " " 3,45 " " 0,98 " " " "			
" " 325=	0 78,70 " " 3,37 " " 0,95 " " 2,40 " "			
zusammen 3,78,80		" " 13,35 " " 3,78 " " 4,20 " "		

2. Von dem Gemeindebezirk Ormontowik OS. werden nachstehende Grundstücke abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Ormontowik OS. vereinigt:

Grundbuch Nr. 13=	1,61,20 ha mit	7,70 Tr. Reinertrag	2,17 M. Grund	2,40 Geb. St.
" " 50=	0 34,50 " " 1,08 " " 0,31 " " " "			
" " 60=	0 06,73 " " 0,53 " " 0,15 " " " "			
" " 204=	0 90,90 " " 2,14 " " 0,61 " " " "			
zusammen 2,93,33		" " 11,45 " " 3,24 " " 2,40 "		

Die Umgemeindungen treten vom 1. Juli d. Js. ab in Kraft.

Pfsh, den 22. Juni 1911.

11/39/3196

Der Kreisaußschuß.

gez. von Kupert, Dr. Ruffe, Dr. Stonawski, von Reizenstein, Saalmann.

**712.** Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreisaußschusses Rybnik vom 28. Juni 1911 sind

a) von dem Gutsbezirk Schoenburg die Parzellen:

1. Parzelle Nr. 365/114=51,07 ar groß, der Schulgemeinde Schoenburg gehörig,
2. Parzelle Nr. 388/114 z = 51,06 ar groß, der Gastwirtswitwe Anastasia Ptol in Ostrog gehörig,
3. Parzelle Nr. 309/117 = 12,50 ar groß, den Emanuel und Johanna Kuminetschen Eheleuten in Schoenburg gehörig,
4. diejenigen Teile der Wegeparzellen Nr. 82 u. 255/123 des Kartenblatts 1 Gemarkung Schoenburg, soweit sie innerhalb der umzugemeindenden Gutsbezirksflächen oder an diesen liegen,

abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Schoenburg vereinigt worden;

b) von dem Gutsbezirk Lohntz folgende Parzellen:

1. Parzelle Nr. 398/246 = 51,07 ar groß, der Schulgemeinde Lohntz gehörig,
2. derjenige Teil der Wegeparzelle Nr. 523/247 des Kartenblatts 1 Gemarkung Lohntz, soweit sie an dem umzugemeindenden Grundstück liegt,

abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Lohntz vereinigt worden.

Die Umgemeindung tritt am 1. Oktober 1911 in Kraft.

Rybnik, den 30. Juli 1911.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

J. B.

von Maffow,  
Regierungsassessor.

**713.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir im öffentlichen Interesse durch Beschluß vom 19. Januar 1911 genehmigt, daß die nachbenannten Grundstücksparzellen und zwar:

1. Kartenblatt 2b Oberförsterei Jellowa Nr. 88/19, Besizerin, Stahl- und Eisenwarenfabrik in Königshuld, in Größe von 0 ha 08 a 45 qm

2. Kartenblatt 2b Oberförsterei Jellowa, Nr. 82/15, 83/15, Besizerin, verehelichte Reugschmidte Mathilde Klotz in Maffow, in Größe von 0 " 49 " 61 "

3. Kartenblatt 1 Wengern Nr. 185 und 186, Besizer, die Schuhmacher Gottlieb und Johanna Klotz'schen Eheleute zu Maffow, in Größe von 1 " 60 " 60 "

4. Kartenblatt 1 Wengern Nr. 370/192 usw., Besizer, Häusler Anton Wenz zu Maffow, in Größe von 0 " 15 " 50 "

5. Kartenblatt 1 Wengern Nr. 297/183, 298/183, Besizer wie vor, in Größe von 0 " 08 " 00 "

6. Kartenblatt 1 Wengern Nr. 296/182, Besizer: wie vor, in Größe von 0 " 16 " 10 "

7. Kartenblatt 1 Wengern Nr. 189, 371/190, Besizer, die Fabrikarbeiter Karl und Rosina Kanta'schen Eheleute zu Maffow, in Größe von 0 " 37 " 00 "

8. Kartenblatt 2b Oberförsterei Jellowa Nr. 84/15,

Besitzer wie vor, in Größe von	0	49	a	93	„
9. Kartenblatt I Bengern Nr. 295/182, Besitzer, die Fabrikarbeiter Eduard und Helene Eppichen Eheleute zu Massow, in Größe von	0	18	„	30	„
10. Kartenblatt I Bengern Nr. 345/184, Besitzer wie vor, in Größe von	0	32	„	40	„
11. Kartenblatt I Bengern Nr. 367/180 zc., 368/180 zc., Besitzer wie vor, in Größe von	0	11	„	08	„
12. Kartenblatt I Bengern Nr. 187 und 188, Besitzerin, verwitwete Händler Juliane Janus in Massow, in Größe von	0	31	„	40	„
13. Kartenblatt I Bengern Nr. 344/184, Besitzer, Schmied Karl und Anna Eppichen Eheleute zu Massow, in Größe von	0	32	„	40	„
14. Kartenblatt I Bengern Nr. 356/180 zc., Besitzer wie vor, in Größe von	0	27	„	18	„
15. Kartenblatt I Bengern Nr. 369/181, Besitzer wie vor, in Größe von	0	12	„	20	„
16. Kartenblatt I Bengern Nr. 357/180 zc., Besitzer, Hockenschmid Paul Rosort in Belschowitz OS., in Größe von	0	49	„	78	„
17. Kartenblatt I Bengern Nr. 377/167, 394/167, Besitzer, die Fabrikarbeiter Josef und Agnes Gladderichen Eheleute zu Massow, in Größe von	0	45	„	58	„
18. Kartenblatt I Bengern Nr. 360/167, 361/167 zc., 395/167 zc., Besitzer, die Maurer Johann und Pauline Eychichen Eheleute zu Massow, in Größe von	0	65	„	29	„
19. Kartenblatt 2b Oberförsterei Jellowa Nr. 76/15, Besitzer, die Häwler Franz und Marie Kullaichen Eheleute zu Bengern, in Größe von	0	49	„	83	„
20. Kartenblatt 2b Oberförsterei Jellowa Nr. 76/15, Besitzer, der Schweißschmid Matthias Jonyus in Bengern, in Größe von	0	50	„	33	„

zusammen 7 ha 70 a 96 qm

die bis jetzt zum Gemeindebezirk Massow gehörten, von diesem abzutrennen und mit dem Gemeindebezirk Königshuld zu verbinden.

Diese Bezirksveränderung ist am 1. Juli 1911 in Kraft getreten.

Oppeln, den 2. August 1911.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Oppeln.

R. I. 6014.

**714. Bekanntmachung.** Der konzeffionierte Marktscheider Paul Veichnit hat seinen Wohnsitz von Belschowitz nach Ruda, Oberschlesien, verlegt.

Breslau, den 31. Juli 1911.

Königliches Oberbergam.  
Schmeißer.

## 715. Viehsuchen.

Bestgestellt.

**Schweineuche.** Nr. Beuthen: Bei einem geschlachteten Schweine des Rutzichers Martin Pawlette in Bobref OS., Bergwerkstraße, und Schwarzviehbestand des Fischlers Ferdinand Neufel zu Gr. Dombrowka.

**Maul- und Klauenuche.** Kreis Beuthen: Rindviehbestand des Dominikus Deutschpikar.

Erlaschen.

**Brustuche.** Nr. Neustadt OS.: Pferde des Ral. 2. Oberschlesischen Feldartillerie-Regiments Nr. 57 in Neustadt OS.

## 716. Personalsnachrichten

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Berliegen:

der Königliche Kronenorden 4. Klasse: dem Oberingenieur Richard Wüfste habe zu Königshöhe OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Grubenaufsicher Josef Maxelon zu Wafoschau, dem Werkstattaufsicher Viktor Schwierczyna zu Jabrze-Süd, den Häwern Vincent Bielarczyk zu Jabrze und Andreas Soporowski zu Jabrze-Nord, sämtlich im Kreise Jabrze OS.; das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Württembergischen Friedrichsordens: dem Regierungspräsidenten von Schwyz in Oppeln.

Der Charakter als Sanitätsrat: den pr. Ärzten Dr. Hermann Glatzke in Zawadzki, Kr. Gr. Streßlig, Dr. Hermann Born und Dr. Adolf Grünthal, beide in Beuthen OS.

Berliegen: dem Strosanitätsinspektor Benisch vom Gefängnis in Wachen die Inspektorstelle bei der Strafanstalt zu Groß Streßlig vom 1. August d. Jz. ab, dem bisherigen außeretatsmäßigen Hilfsbaggermaschinen Stiller in Gleiwitz vom 1. August 1911 ab die für den Dampfögger Gleiwitz neu überwiesene etatsmäßige Maschinenstelle.

**Berlegt:** Katasterkontrollleur, Steuerinspektor Steinberger in Rabrze zum 1. September 1911 nach Kottbus, Reg.-Bezirk Frankfurt a. O., und der Katasterlandmesser Thiele unter Ernennung zum Katasterkontrollleur von Breslau nach Rabrze.

**Uebernommen:** in die Verwaltung der direkten Steuern der Gerichtsassessor Buch in Beuthen OS. unter Ernennung zum Regierungsassessor.

**Befähigt:** die Wiederwahl des Fleischermeisters Philipp Guzy und des Tischlermeisters Franz Rudzki in Koslau als unbesoldete Ratmänner der Stadt Koslau für eine mit dem 17. Oktober 1911 beginnende Amtsdauer von sechs Jahren.

**Genannt, berufen, befähigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.**

**Lehrer:** Alfred Scholz aus Königshütte OS. in Kattowitz, Josef Golombek aus Pöhlom, Kr. Mynik, in Charlottenhof, Kr. Beuthen OS., Hubert Kokoška in Stenianowitz, Kr. Kattowitz, Otto Lang aus Strzebin, Kr. Lublinitz, in Kattowitz, Alfred Bökel aus Bladacz, Kr. Oppeln, in Czarnowanz, Kr. Oppeln, Melchior Makowsky in Schönbrunn, Kr. Großschütz, Heinrich Kahler in Tarnau, Kr. Oppeln, Franz Trizigan in Röberwitz, Kr. Ratibor, Paul Koppa aus Birkenhain, Kr. Beuthen OS., in Bismardhütte, Kr. Beuthen OS., Josef Buchwald in Alt Cosel, Kr. Cosel OS.

**Regenerinnen:** Helene Piontek in Ratibor, Gertrud Baumgart in Randzin, Kr. Cosel OS., Danabalts- und Haushaltungsschlebrerin Etta-Elisabeth Thomeget in Königshütte OS.

**Schulamtsbewerberin:** Pauline Kurpiers aus Königlich Neudorf, Kr. Oppeln, in Domb, Kr. Kattowitz OS.

**Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium.**

**Genannt:** der Oberlehrer Dr. Paul Meyerheim an der deutschen Schule in Madrid zum Königl. Oberlehrer und vom 1. Oktober 1911 ab dem Königl. Gymnasium in Beuthen OS. überwiegen.

### 717. Personal-Veränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

**Berliehen:** Der Charakter als Postsekretär den Postverwaltern Glagel in Karz (Oberschl.) und Walter in Altberun.

**Genannt:** Zum Telegraphendirektor der Telegrapheninspektor Riesebeck in Kattowitz (Oberschl.), zum Postinspektor der Ober-Postpraktikant Klopfer in Myslowitz, zum Ober-Postsekretär der Postsekretär Habicht in Oppeln.

**Statzmäßig angestellt:** Als Postgehilfin die Postgehilfinnen Eckardt und Hörnig in Oppeln.

**Berlegt:** Ober-Postassistent Lehmann von

Oberglogau nach Neustadt (Oberschl.), Postassistent Blafius von Cosel (Oberschl.) nach Kattowitz (Oberschl.).

### 718. Personal-Veränderungen

im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

**Amtsanwälte. Wiedereinstellung ernannt:**

1. Amtsvorsteher Kiesel in Niederwüstegiersdorf an Stelle des Amtsgerichts Sekretärs Strehler zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Niederwüstegiersdorf;
2. Oberförster Siemens in Kraschew an Stelle des Forstmeisters Jöhke zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Oppeln für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgezet vom 15. April 1878, welche in den Forsten der Oberförsterei Kraschew begangen werden;
3. Revierförster Glagel in Klodnig an Stelle des Oberförsters Meyer zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Cosel für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgezet vom 15. April 1878, welche in den Forsten der Oberförsterei Klodnig begangen werden;
4. Hegemeister Seidel in Urdonig an Stelle des Revierförsters Glagel zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Cosel für die in den Forsten der Oberförsterei Klodnig vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgezet vom 15. April 1878;
5. Kommissarischer Bürgermeister Juretscha zu Guttentag an Stelle des Bürgermeisters Henschel zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Guttentag;
6. Bauinspektor a. D. Daubach zu Hermsdorf u. R. an Stelle des Kameralamtssekretärs Worbis zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Hermsdorf u. R.

**Mittlere Beamte. Genannt:** Gefängnisinspektionsassistent Richter zu Oppeln zum Gefängnisinspektor in Beuthen OS., Inspektionsgehilfe Steingroß in Inkerburg zum Gefängnisinspektionsassistenten in Oppeln.

**Berlegt:** Gefängnisinspektionsassistent Theuerkauf i. Pr. Stargard an das Gerichtsgefängnis in Brieg.

**In den Ruhestand versetzt:** Obersekretär Peter bei der Staatsanwaltschaft in Neisse.

**Kanzleibeamte. Gestorben:** Kanzleinspektor, Kanzleisekretär Barusky in Dirschberg.

**Unterbeamte. Gestorben:** Gefangenauflieferer Kosmus in Beuthen OS.

**In den Ruhestand versetzt:** Gefangenauflieferer Kriesten in Schweidnitz.

### 719. Personalveränderungen

bei der Königl. Generalkommission für Schlesien.

**Berliehen:** Generalkommissionssekretär Ende in Breslau der Charakter als Rechnungsrat, den

Landmesser Heptner und Uherel in Leobschütz, Tietze in Ratibor, Gaedke in Bromberg und Mahraum in Breslau der Charakter als königlicher Oberlandmesser.

**Berufen:** Regierungsassessor Glaja von König nach Oppeln, Regierungsassessor Gens von Breslau nach Ratibor, Spezialkommissions-Bürovorsteher Wiese von Bromberg nach König, Spezialkommissions-Sekretär Stenzel von König nach Bromberg, Oberlandmesser Haase von Danzig nach Frankfurt a. O., Landmesser Buhl von Breslau nach Leobschütz.

**Ausgeschieden:** Spezialkommissions-Bureau-diätar Weide in Leobschütz zwecks Uebertritts in den Bureaudienst der landwirtschaftlichen Hochschule Berlin.

**Bestanden:** Spezialkommissions-Sekretär

Schlipplid in Elbing die Prüfung zum Spezialkommissions-Bureauvorsteher.

### Erlebte Schullehrerstellen.

**720.** Erste Lehrer- und Organistenstelle in Schieroth, Kreis Gletwitz, ist zu besetzen. Bewerbungen an den Kreisstudieninspektor Schwingel in Gletwitz.

Einzellehrerstelle bei der kath. Schule in Dytelna, Kreis Lublitz, zum 1. Oktober d. J. zu besetzen. Dienstlohn nach der Besoldungsordnung. Familienwohnung.

Schullehrerstelle an der kath. Volksschule mit 6 Lehrkräften u. 6 Klassen in Studzienna, Kreis Ratibor, zu besetzen am 1. November 1911. — Dienstlohn nach dem Lehrerbefoldungsgesetz. Freie Wohnung.

# Extra-Beilage

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung  
 Stück 32. zu Duppeln. 1911.

## 721. Durchschnitts - Markt- und Ladenpreis - Tabelle

von

- I. A. Getreide,
- B. den übrigen Marktartikeln,
- C. den Viktualien,
- II. Fleisch,

in den Kreis- und Garnisonstädten des Regierungsbezirks Duppeln  
 für den Monat Juli 1911.

### I. A. Getreide.

Nr.	Marktort.	Weizen			Roggen			Brau- Gerste			Futter- Gerste			Hafer																		
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering																
		G e s t o f e n j e 1 0 0 K i l o g r a m m																														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21										
1	Berthel	24	—	22	—	20	—	17	—	16	17	15	33	20	—	19	—	17	—	16	—	15	—	14	—	19	—	18	—	17	58	
2	Cosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Gleiwitz	20	80	19	80	19	10	16	40	15	90	15	60	17	—	16	50	16	—	15	—	14	50	14	—	17	70	17	25	16	70	
4	Grottkau	20	67	20	47	20	20	15	50	15	30	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kattowitz	22	50	22	05	21	58	16	45	16	05	15	50	17	38	16	38	16	50	14	68	14	38	13	85	18	20	17	90	7	43	
6	Leobschütz	20	44	20	20	19	88	16	04	15	84	15	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Meiße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Neustadt	20	44	19	86	19	28	15	68	15	12	14	56	15	44	14	84	14	24	14	24	13	74	13	24	16	48	15	70	15	08	
9	Oberglogau	20	90	20	70	20	40	16	—	15	80	15	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Duppeln	20	20	19	98	19	20	15	80	15	60	15	32	18	—	17	92	17	72	16	—	15	68	15	32	18	—	17	80	17	46	
11	Paritschau	21	03	20	53	19	88	16	28	16	—	15	53	17	—	16	70	16	40	14	90	14	50	14	—	17	50	17	—	—	—	
12	Ratibor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Gr. Strehlitz	20	95	20	05	18	85	16	90	16	20	15	67	16	42	16	07	15	55	14	95	14	50	13	75	19	22	18	72	18	22	

## B. Sonstige Waren.

Nr.	Ort	Hülsenfrüchte						Erdartoffeln				Heu		Stroh		Schmalz		Butter		Eier								
		im Großhandel			im Kleinhandel			im Großhandel		im Kleinhandel		altes	neues*)	Richt.	Stamm- und Press-	Schmalz	Butter	Eier	Eier	Eier								
		Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Binsen	Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Binsen	alte	neue*)	alte	neue*)																	
												je 100 kg	je 1 kg	je 100 kg	je 1 kg	je 100 kg	1 kg	1 Sch. (60 St.)										
1	Heutßen	24	26	26	26	28	28	5	8	9	6	9	8	9	5	5	2	60	3	20	1	40						
2	Cosel	—	—	—	—	—	—	6	17	7	40	—	6	5	03	3	40	2	35	3	40							
3	Bielwitz	21	25	50	26	—	30	30	6	50	9	9	13	7	95	6	35	4	25	3	50	2	60					
4	Grottkau	26	—	—	—	36	34	50	5	80	12	33	12	23	6	50	4	90	3	20	2	60	2	25				
5	Rattowitz	22	24	15	28	75	40	44	38	—	8	25	11	6	60	6	25	5	75	2	55	3	40					
6	Leobschütz	26	22	—	32	—	30	26	35	5	—	10	—	10	—	5	48	3	64	2	78	2	14					
7	Reiße	27	28	—	30	—	30	32	40	—	—	7	12	—	9	—	5	48	3	64	2	78	2	14				
8	Neustadt	24	30	—	40	—	28	36	45	6	10	12	10	8	15	6	—	5	44	2	94	1	86	2	40			
9	Oberlogau	—	—	—	—	40	40	40	40	5	40	5	40	6	7	—	5	50	3	64	2	40	2	18				
10	Oppers	28	30	26	50	43	60	35	29	54	4	25	7	2	5	7	6	06	6	43	5	16	—	2	84	3	38	
11	Patzschau	24	—	—	—	32	32	34	4	—	—	6	20	6	—	4	—	3	50	2	—	—	—	2	20	2	40	
12	Ratibor	28	28	—	30	—	30	30	35	6	—	8	9	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	25	3	25	
13	Groß Strehlitz	24	25	25	50	26	50	33	35	36	4	65	6	02	5	7	6	10	5	20	3	70	2	75	2	55	3	15

\* Nur in den Monaten Juni, Juli und August.

## C. Sonstige Waren.

deren Preise an einem der letzten Tage des Monats Juli 1911 ermittelt worden sind.

Nr.	Ort	Wehl												Kaffee *)		Schweine-		Schmalz														
		Weizen			Roggen			Weizen			Roggen			ungebrannt	gebrannt	Butter (hart)	Speisefett	in-	aus-													
		im Großhandel		im Kleinhandel	Weizen (Semmel)		Roggenbrot mit Zusatz von Weizenmehl		Badennudeln		Weizen		Roggen							Weizen		Roggen										
		Gries		Gries		Gries		Gries		Gries		Gries		Gries		Gries		Gries														
1	Heutßen	28	40	23	80	32	26	40	22	—	80	60	60	40	50	60	50	40	40	1	40	2	20	2	80	4	8	20	1	40	1	20
2	Cosel	28	—	24	—	32	28	36	25	1	—	60	60	50	50	55	30	40	50	1	40	2	40	3	20	50	22	1	70	1	60	
3	Bielwitz	29	24	20	36	25	36	30	1	—	55	60	40	60	60	50	36	40	1	—	2	40	3	20	50	24	1	80	1	40		
4	Grottkau	32	25	—	32	26	46	24	1	—	50	60	32	60	70	30	40	40	1	20	2	80	3	40	48	24	2	—	1	50		
5	Rattowitz	30	50	22	70	37	27	45	32	—	71	56	45	54	32	48	37	44	49	1	60	3	—	3	20	50	21	1	85	1	45	
6	Leobschütz	29	24	—	33	27	38	26	—	—	90	53	52	33	53	58	30	38	35	—	90	2	40	3	20	50	22	1	70	1	50	
7	Reiße	27	24	—	32	25	48	20	—	—	70	44	60	30	60	50	30	40	40	—	90	2	40	2	80	52	20	2	—	1	40	
8	Neustadt	26	20	—	32	23	43	26	1	—	45	55	35	55	50	30	40	45	1	—	2	60	3	20	50	22	2	—	1	60		
9	Oberlogau	31	60	25	80	40	26	45	24	1	—	50	56	36	40	46	30	46	40	—	80	2	60	2	60	48	22	1	80	1	50	
10	Oppers	28	24	50	34	28	45	32	1	—	50	60	35	36	60	30	30	50	1	50	3	60	4	—	52	22	2	—	1	20		
11	Patzschau	32	22	—	30	24	40	23	—	—	90	40	60	26	60	38	40	40	40	—	2	30	3	20	56	22	2	—	1	40		
12	Ratibor	28	50	24	70	30	26	48	28	1	—	46	68	30	66	32	28	38	40	1	—	2	—	2	20	50	22	2	—	1	60	
13	Gr. Strehlitz	26	22	—	32	28	36	38	—	—	50	50	65	35	50	50	35	35	45	—	45	2	40	2	80	50	22	2	—	1	60	

\* Weizenbrot

## II. Fleischpreise im Monat Juli 1911.

Marktort	Rind			Kalb		Lamm		Schwein						Hochfleisch				
	im Kleinhandel											Schinken	Speck					
	im Großhandel		Keule	Büg	Keule	Büg	Keule	Büg	Keule	Büg	Kopf und Pelze				Müstenfett (frisch)	inländisch, geräuchert		
	Es kosten 100 kg	Es kostet je 1 kg										Es kostet je 1 kg						
												inländisch, geräuchert	Speck					
1 Beuthen . . . . .	—	—	1 60	1 50	1 30	1 50	1 40	1 50	1 40	1 50	1 40	1	—	1 40	2 20	2 70	1 70	80
2 Cosel . . . . .	—	—	1 80	1 50	1 50	1 40	1 30	1 60	1 40	1 60	1 30	1	20	1 60	1 80	1 80	1 80	—
3 Gleiwitz . . . . .	—	—	1 60	1 50	1 30	1 60	1 40	1 80	1 60	1 50	1 40	—	80	1 40	1 90	3 80	1 90	60
4 Brottkau . . . . .	—	—	1 60	1 40	1 40	1 60	1 40	1 80	1 60	1 40	1 20	—	90	1 50	2 20	2 60	1 80	80
5 Rattowitz . . . . .	—	—	1 65	1 50	1 30	1 80	1 60	2 —	1 80	1 55	1 40	1	15	1 25	2 40	3 20	1 80	60
6 Leobschütz . . . . .	—	—	1 60	1 55	1 45	1 55	1 45	1 75	1 55	1 55	1 45	—	85	1 75	2 30	2 50	2 —	—
7 Reife . . . . .	—	—	1 60	1 50	1 40	1 40	1 40	1 80	1 80	1 60	1 40	1	—	1 60	2 40	2 80	2 —	80
8 Neustadt . . . . .	—	—	1 60	1 50	1 40	1 50	1 40	1 80	1 60	1 60	1 40	1	—	1 60	2 40	2 80	1 80	70
9 Oberglogau . . . . .	—	—	1 60	1 40	1 30	1 50	1 30	1 50	1 20	1 60	1 30	1	—	1 70	2 —	2 10	2 —	—
10 Oppeln . . . . .	—	—	1 77	1 60	1 50	1 60	1 47	1 80	1 60	1 60	1 50	1	20	1 43	2 40	2 80	2 —	60
11 Bartschau . . . . .	—	—	1 60	1 60	1 40	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1 60	1	20	1 60	2 80	2 20	2 —	60
12 Ratibor . . . . .	—	—	1 40	1 40	1 20	1 40	1 30	1 80	1 60	1 30	1 20	—	80	1 20	1 80	2 80	1 60	50
13 Broß Strehlitz . . . . .	—	—	1 70	1 60	1 40	1 60	1 50	1 80	1 60	1 60	1 50	—	60	1 70	2 07	2 57	2 —	—

Oppeln, den 5. August 1911.

№. XV. 1599.

Der Regierungspräsident. J. B. Erbslitz.